

DIE PERMAKULTUR

➤ Für Agrar-Rebell Sepp Holzer, der weltweit Projekte nach Bränden und Hangrutschungen betreut (siehe auch unten), ließen sich mithilfe seines Permakultur-Konzepts Katastrophen wie diese auch in Österreich vermeiden.

➤ Laut Holzer passiert bei uns dasselbe wie in Ecuador, Russland und Co., die Schäden sind im Vergleich aber geringer, weil kleinstrukturiert bewirtschaftet wird. Dennoch trocknet der Boden aus, wenn kein Wasser da ist, es kommt zu Großbränden und Hangrutschungen.

➤ Bei der Permakultur werden dezentral Retentionsbecken entsprechend der Topografie des Geländes in Form von Teichen und Tümpeln angelegt. Das Wasser versickert so nicht seitlich in Schluchten, sondern sammelt sich im Boden. Anstatt unten Betonwände und Dämme zu bauen, wird das Wasser also von oben beginnend reguliert.

➤ So wird der Boden mit Wasser angereichert, es entstehen üppige Vegetation und Beschattung. Mit Mischkultur können sich die Pflanzen selbst mit Nährstoffen versorgen, und die großen die kleinen schützen.